

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 57

Titel: Unwetter-Experimente - Tusche auf Fotopapier (25 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Unwetter-Experimente – Tusche auf Fotopapier**57/3****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler lernen einfache (druck-)grafische Mittel einzusetzen, indem sie gemeinsam spezifisches Material (Tusche, zweckentfremdete Werkzeuge, Fotopapier) erproben.
- Durch individuelle Sinneswahrnehmung und zufällige Ergebnisse lernen sie verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten des experimentellen Arbeitens kennen.
- Nach einer Materialerprobungsphase überarbeiten die Lernenden eine Landschaftsfotografie und wenden dabei verschiedene Techniken an.
- Die Lernenden erkennen, dass künstlerische Vorhaben nicht immer den künstlerischen Ergebnissen entsprechen müssen.

Anmerkungen zum Thema:

Die Schüler überarbeiten Landschaftsfotografien mit farbiger Tusche. Dabei experimentieren sie mit diversen Werkzeugen (Schwämmchen, Wattestäbchen, Pappkanten, Zahnbürsten), lassen sich auf unbeabsichtigte, zufällige Ergebnisse ein und reflektieren ihren Werkprozess.

Aleatorische Verfahren sind Techniken, die sich aus der Dada-Bewegung entwickelten. Andere Auswirkungen, die aus dieser Kunstrichtung hervorgingen sind Pop-Art, Nouveau Réalisme, Aktionskunst, Fluxus und Happening, Rayography, Ready-mades und viele mehr. Als Antwort auf den Ersten Weltkrieg, dessen starren politischen Strukturen und Kunstformen, etablierte sich Anfang des 20. Jahrhunderts dieser Kunststil. Die Aleatorik entsagte sich jeglichen bekannten Vorschriften und Regeln. So wird diese Wandlung und Erneuerung von Kunst in der wissenschaftlichen Rezeption als Fortführung des Expressionismus gesehen.

Bei den aleatorischen Verfahren kommt dem Phänomen des Zufälligen große Bedeutung zu. Der Zufall hat etwas Spontanes, Unplanbares, Unwillkürliches inne, denn er geschieht unvorhergesehen oder wird ausgelöst durch Impulsivität. Er kann aber auch mit Planung einhergehen, wenn nämlich beabsichtigte und zufällige Elemente im Kunstprozess alternieren oder sich gegenseitig bedingen. Das Entstehen eines Zufall-Kunstwerkes kann demnach von freiem Assoziieren, Interpretieren, Weiterdenken und Ausdeuten profitieren. Der Künstler oder die Künstlerin lässt sich so beispielsweise von der eigenen Handbewegung, Blickrichtung, Linienführung oder von klingender Musik leiten und letztlich überraschen. Aber auch der Rezipient eines Werkes, das möglicherweise zufällig entstand, darf dieses beim Betrachten mit eigenen Ansichten vervollständigen.

Daniel Spoerri, ein bedeutender Vertreter der Objektkunst und Assemblage, ließ den Zufall über den Aufbau seiner Kunstobjekte entscheiden. Seine sogenannten Fallenbilder aus den 1960er-Jahren wurden dem Neodadaismus zugeordnet. Er befestigte oder klebte zufällig angeordnete, gefallene Gegenstände auf ihrem Liegeuntergrund und ließ somit ein erfrorenes, aber auch lebendiges Bildganzes entstehen. Durch die veränderte Präsentation des Kunstwerkes, z.B. durch Aufhängen, erzielte Spoerri eine effektvolle Wirkung. Auch im hier dargestellten Unterrichtsmodell soll das Endergebnis auf Wirkung und Gesamtkomposition untersucht werden. Dabei muss am Ende kein „perfektes“ Bild entstanden sein. Die jugendlichen Künstler werden beim Experimentieren emotionale Grenzerfahrungen machen. Denn während etwas aus dem Inneren eines Künstlers entsteht, muss er/sie sich dennoch für unwillkürlich Entstandenes öffnen, sich auf den Werkprozess einlassen und sich dem Entstandenen anteilig ergeben. Deswegen gibt der Künstler in dem Moment des Zufalls flüchtig sein Le-

Infobox

Thema:	Unwetter-Experimente – Tusche auf Fotopapier
Bereich:	Kunstgeschichte
Klasse(n):	5. bis 8. Jahrgangsstufe
Dauer:	4 bis 6 Stunden

Vorüberlegungen

ben, seine Kontrolle aus der Hand – er überrascht sich selbst und wird gleichzeitig überrascht. Die Verwunderung über beabsichtigt-unbeabsichtigte Kreativität lässt überdies (kindliches) Staunen zu. Sich-Wundern, Loslassen, Durchhalten, Aushalten von Misserfolgen und Sprachlos-Sein sind bei gestalterischen, kreativen Prozessen wichtige Elemente, die zur Frustrationstoleranz und damit zur Identitätsentwicklung beitragen.

Literatur zur Vorbereitung:

- *Sprute, Bernhard/Weber, Peter*: Experiment Kunst. Die Dada-Bewegung und ihre Auswirkungen in der Kunst des 20. Jahrhunderts. Materialien für den Sekundarbereich II. Arbeitstexte für den Kunstunterricht. Schroedel Schulbuchverlag, Hannover 1984
- *Schöttle, Herbert*: Workshop Kunst. Unterrichtsideen für die Klassen 5-10. Zufallstechniken. Band 5. Ferdinand Schöningh, Paderborn 2001

Bildquellen:**Bilder auf den Materialkisten**

Schwamm:

- <http://bidab.nibis.de/PICT/schwamm.jpg>
- Wattestäbchen:
- http://ecx.images-amazon.com/images/I/61JpKltKjL._SL1500_.jpg
- Pappkarton (Pappkanten):
- <http://images.gofreedownload.net/cardboard-box-clip-art-9522.jpg>
- Zahnbürste:
- http://images.all-free-download.com/images/graphiclarge/toothbrush_with_toothpaste_clip_art_10476.jpg

Bilder in der Ideenkiste (Differenzierungsmaterial)

Regentropfen:

- <https://jachwe.files.wordpress.com/2014/07/regentropfen-am-fenster.jpg>
- Regenschauer: http://www.animaatjes.de/wallpapers/wallpapers/regen/wallpaper_regen_animaatjes-14.jpg
- Schnee: http://www.cliccs.de/gallery/albums/WindundWetter/doch_es_schneit_auch_im_Januar.jpg
- Wolken: <http://www.wetter-foto.de/images/upload/orig/qbdYcg.jpg>

Bilder für die Reflexionskärtchen

Werkzeugkasten:

- http://ecx.images-amazon.com/images/I/81vtebLtzRL._SL1500_.jpg
- Tipps/Finger:
- <http://www.khaolaknews.com/wp-content/uploads/2013/07/finger-468x248.png>
- Hindernis:
- <http://mhstatic.de/fm/1/thumbnails/Unbenannt-2.2905974.jpg.2905983.jpg>

Unwetter-Experimente – Tusche auf Fotopapier

57/3

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Sinnliches Wahrnehmen einer Geräuschkulisse
2. Schritt: Materialerkundung (experimentelles Kennenlernen verschiedener Techniken)
3. Schritt: Zwischenreflexion (alternativ/ergänzend: Spaziergang mit Fotoapparat im Freien, um die Lerngruppe selbst Fotos machen zu lassen)
4. Schritt: Überarbeiten einer selbst gewählten Landschaftsfotografie
5. Schritt: Reflexion der entstandenen Arbeiten
6. Schritt: Ausgestalten der Unwetterstimmung durch kontrastreiche Gegenstände oder Figuren

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 5. bis 8. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 bis 6 Stunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Gruppentische stellen • Bilder von Arbeitsblatt M1 ausschneiden und ggf. auf Materialkisten kleben • M2₍₁₋₃₎ ausdrucken und an Tafel heften • M3 auf Folie ziehen oder an Tafel schreiben • Ideenkiste innen und außen präparieren (M4) – online als Bonusmaterial  • Reflexionskärtchen (M5) ausdrucken • Kriterien (M6) im Klassensatz drucken oder mit den Schülern erarbeiten • M7 ausdrucken (dient nur den Schülern, die Ideen-Impulse brauchen)
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Tafel • PC mit Internetzugang oder CD-Player nutzen • Visualizer nach Möglichkeit • Fotoapparate (für den alternativen Spaziergang)
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Magnete • Fotopapier (glänzend, weiß) • Kleberolle • Zeitung (Unterlage) • Landschaftsfotografien (eigener Fundus, selbst fotografierte Aufnahmen, Größe: 20,3 cm x 11,4 cm) • 4 Materialkisten • 1 Ideenkiste (Differenzierungsmaterial) • Tusche (verschiedene Farben: Sepia, Sienna gebrannt, Schwarz und Weiß) • Pappteller/Plastikteller • Wattestäbchen • Pappkanten • Zahnbürsten • Schwämmchen • <i>alternativ</i>: Trinkhalme • Lappen • Stellwand (für die Zwischenreflexion) • Fön • buntes Tonpapier (für die Scherenschnitte)

57/3

Unwetter-Experimente – Tusche auf Fotopapier

Vorüberlegungen

Autorin: Sarah Beil-Wiesbeck, Realschullehrerin, geb. 1985, Studium (Deutsch, evangelische Religion, Kunst) an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Lehrerin an einer Realschule in Villingen-Schwenningen.



Die Kopiervorlage zu dieser Einheit finden Sie auch in der digitalen Version dieses Beitrags auf www.edidact.de. Der Download ist für Sie als Abonnent(in) kostenlos!

VORSCHAU